

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 39 (1961)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Photosektion

Dienstag, den 10. Oktober 1961, 20.00 Uhr, im Clubheim, zeigen wir die eigenen Farbdias. Wir bitten um rege Teilnahme.

## MITGLIEDERLISTE

### Neueintritte:

Jacot Lucien Edmond, Radioelektriker, Thormannmätteliweg 3, Bern  
empfohlen durch K. Hostettler/A. Oberli

Lutz Fredy, Elektroniker, Freiburgstrasse 73, Bern  
empfohlen durch W. Künzi/H. Stalder

Merz Helmut, Coiffeurmeister, Steinhölzliweg 69, Bern  
empfohlen durch F. Scheuner/E. Morgenthaler

Nussberger Klaus, dipl. Architekt SIA, Liebeggweg 8, Bern  
empfohlen durch T. Schalch/W. Althaus

Schönberger Rudolf Georg, Bankkaufmann, Martiweg 15, Bern  
empfohlen durch H. Ott/M. Scherer

### als Sektionsmitglied:

Aeberli Peter, Laborant, Cäcilienstrasse 16, Bern  
empfohlen durch Stammsektion Randen

### Subsektion Schwarzenburg:

Binggeli Robert, Elektromechaniker, Mamishaus-Brünnen  
empfohlen durch W. Frei/R. Kisslig

### Totentafel

Max A. Stucki, Eintritt 1917, gestorben am 14. August 1961

Dr. Walter Haerry, Eintritt 1914, gestorben am 9. September 1961

Joseph Wyss, Eintritt 1942, gestorben am 31. August 1961

## SEKTIONSNAHRICHTEN

**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. September 1961 im Casino.**

*Vorsitz:* Albert Eggler. *Anwesend:* ca. 200 Mitglieder und Angehörige.

Der *Vorsitzende* begrüsst die zahlreich erschienenen Clubmitglieder und ihre Angehörigen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass alle frisch gestärkt und befriedigt aus den Ferien zurückgekehrt sind. Sein besonderer Gruss gilt aber *Otto Stettler*, der wegen seiner schweren Krankheit leider unsern Veranstaltungen während längerer Zeit fernbleiben musste. Der *Vorsitzende* entbietet ihm seine Wünsche zur baldigen völligen Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Die *Gesangssektion* trägt – sie ebenfalls frisch gestärkt! – die Lieder «Ihr Berge, lebt wohl!» und «Der Trueberbub» vor. Sie wird für ihre schönen Darbietungen mit reichem Beifall belohnt.

### Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 5. April 1961 wird stillschweigend *genehmigt*.

*Aufnahmen* sind heute *keine* zu beschliessen. Die Gesuche von 2 Kandidaten (Übertritte von andern Sektionen) sollen nach Neujahr behandelt werden.

*Todesfälle*. Seit der letzten Versammlung haben wir folgende Clubkameraden verloren:

Rudolf Walter, Eintritt 1921, gestorben im Frühling 1961

Heinrich Zimmermann, Eintritt 1903, gestorben 4. 4. 1961

Dr. Kurt von Steiger, Eintritt 1897, gestorben 23. 5. 1961

Eduard Tenger, Eintritt 1913, gestorben 30. 6. 1961

Ernst Kneubühler, Eintritt 1913, gestorben 22. 7. 1961

Max Stucki, Eintritt 1917, gestorben 14. 8. 1961

Josef Wyss, gestorben 31. 8. 1961 (Autounfall)

Sie werden in üblicher Weise geehrt.

*Bericht des Vorstandes über die Sommertätigkeit*

— *Aufnahmen*. Es sind 19 Mitglieder, die jeweils in den «Clubnachrichten» publiziert wurden, in die Sektion aufgenommen worden.

— *Bewirtschaftung der Hütten*. Gemäss dem neuen CC-Clubhüttenreglement dürfen die Hütten nunmehr bewirtet werden. Der Vorstand hat deshalb die Hüttenchefs der Wildstrubel-, Gspaltenhorn- und Lötschenhütte zur Stellungnahme und Einreichung von Tarifvorschlägen für Abgabe von Speise und Trank aufgefordert. Während die Wildstrubelhütte schon seit einiger Zeit bewirtet wird, machte der Hüttenwart der Gspaltenhornhütte Transportschwierigkeiten geltend; er gibt aber dennoch nach Möglichkeit Speise und Trank ab. Für die Lötschenhütte sind beim Vorstand noch keine Vorschläge eingetroffen.

Die *Diskussion* wird *nicht* verlangt, somit das *Vorgehen des Vorstandes gebilligt*.

*An- und Umbau Lötschenhütte Hollandia; Genehmigung von Projekt und Kredit von Fr. 35 000.—*

Dieses Geschäft ist schon an der letzten Versammlung besprochen worden. Die Hütte ist im Frühling und Vorsommer sehr stark besucht, und sie erweist sich für diese Frequenzen als zu klein. Deshalb wurde nach Abhilfe gesucht. Der Präsident der Hüttenkommission arbeitete ein Projekt aus, das dem CC vorgelegt und von diesem genehmigt worden ist. Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt:

	Fr.	Fr.
An- und Umbau. . . . .		35 000.—
Subvention CC . . . . .	14 000.—	
Eigene Mittel:		
Hüttenfonds. . . . .	17 900.—	
Legat Veuve . . . . .	3 000.—	
Ab laufender Rechnung . . . . .	100.—	35 000.—

Der *Hüttenobmann* referiert über das Projekt. Er gibt die ungefähren Zahlen für den geplanten An- und Umbau bekannt:

Maurerarbeiten . . . . .	ca.	10 000.—
Zimmerarbeiten . . . . .	ca.	5 500.—
Verlängerung des Kupferdaches um 4,5 m . . . . .	ca.	3 000.—
Schreinerarbeiten . . . . .	ca.	2 500.—
Malerarbeiten . . . . .	ca.	500.—
Transporte:		
Flugspesen Rufer . . . . .	ca.	9 000.—
Arbeiter . . . . .	ca.	1 700.—
Unvorhergesehenes . . . . .	ca.	1 700.—
Bauleitung und Pläne . . . . .	ca.	1 800.—

Es war sehr schwierig, Unternehmer und Leute für diesen Umbau zu finden. Nach Möglichkeit können Leute aus Reichenbach berücksichtigt werden, nachdem im Lötschental niemand an diesen Arbeiten interessiert ist. Wer Bauleute kennt, die an diesen Arbeiten Interesse haben, soll sie dem Hüttenobmann melden.

Der Hüttenobmann zeigt in einigen Dias, die *Jakob Lauri* freundlicherweise hergestellt hat, die Pläne und erläutert sie.

Der *Präsident* formuliert hierauf den *Antrag des Vorstandes*: Für den An- und Umbau der Lötschenhütte Hollandia sei ein Kredit von Fr. 35 000.—, abzüglich der Subvention des CC, zu bewilligen. Die vorgelegten und erläuterten Pläne seien zu genehmigen.

In der *Diskussion* erkundigt sich *Dr. Wyss* nach der Lage des Zuganges vom Skiraum zur Hütte; *Dr. Bodmer* findet den geforderten Betrag im Verhältnis zum baulichen Ergebnis als gross (z. B. Verwendung des ganzen Hüttenfonds). Könnten nicht auch die Aufenthaltsräume vergrössert werden? *Franz Braun* regt an, die Holländer, die sich s. Z. am Bau der Hütte finanziell beteiligt hatten, durch *Dr. Willi Grütter* zu orientieren.

Der *Hüttenobmann* erwidert, dass der Zugang zum Skiraum nur auf der hangoberen Seite möglich sei. Nach der Deponierung der Skier geht man um die Hütte herum zum Haupteingang. Betr. Bausumme: Wir haben beinahe keine Offerten erhalten; die Einheitspreise seien berechtigt. Eine einfachere Lösung des An- und Umbaus könne nicht verantwortet werden.

Der *Kassier* führt aus, dass der Hüttenfonds durch diesen Umbau allerdings beinahe erschöpft werde; er werde aber durch die Hüttenüberschüsse wieder geäufnet. Eine kleine Reserve im Lory-Fonds kann ebenfalls angezapft werden. — Der Vorstand nimmt die Anregung *Braun* entgegen.

Hierauf wird in der *Abstimmung* der *Antrag* des Vorstandes mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Hüttenchef *Uhlmann* dankt für die Annahme dieses Antrages.

*Abgeordnetenversammlung in Chur vom 28./29. 10. 1961*

Als *Delegierte* der Sektionsversammlung belieben *Max Burghold* (Veteranen), *Emil Tschofen* (Senioren) und *Arthur Spöhel* (Aktive). Als *Ersatzmänner* werden *Daniel Althaus* und *Emil Uhlmann* gewählt.

Die *Traktanden* der AV sind mit Ausnahme der Rechnung, des Voranschlages und des neuen Clubhüttenreglementes noch nicht veröffentlicht worden. Diese geben zu keiner Diskussion Anlass. — Die weiteren Traktanden sollen an der nächsten Versammlung besprochen werden.

#### *Mitteilungen*

- Die neuen *Sektionsstatuten* sind den Mitgliedern mit den Clubnachrichten Nr. 8 zugestellt worden. Die Wahl des Vertreters der Veteranen in den Vorstand (Art. 10, Abs. 1) soll an der Hauptversammlung vorgenommen werden. Bis dahin ist *Paul Eberli* eingeladen worden, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.
- *Windegghütte*. Die Hüttenkasse mit einem Inhalt von Fr. 60.— bis Fr. 70.— ist gestohlen worden. Der Diebstahl ist der Polizei und der Versicherung gemeldet worden.
- *Ba-Be-Bi-So-Bummel* wird von der Sektion Basel organisiert und findet am 1. 10. 1961 statt. Anmeldungen sind bis zum 27. 9. 1961 an *Franz Braun*, Bernstrasse 23, Zollikofen, zu richten.
- Die *Oktoberversammlung* findet ausnahmsweise im Grossen Casinosaal statt. Zum Vortrag von *Dölf Reist* über den Mount McKinley werden zugewandte Orte eingeladen.

#### *Verschiedenes*

Herr *Kipfer* erkundigt sich nach dem Gegenseitigkeitsarrangement mit den ausländischen Vereinen in den Hütten. Der *Präsident*: Mit dem Österreichischen Alpenverein besteht Gegenrecht, dagegen nicht mit dem Deutschen Alpenverein.

**Vortrag**

In amüsantem Vortrag und anhand vieler Lichtbilder erzählt *Emil Tschöfen* von den Erlebnissen der Seniorentourenwoche 1960 in den Dolomiten. Die Bilder von den Besteigungen der Grossen Zinne und Gipfel im Gebiet der Vajolethütte zeigten Klettereien verschiedener Schwierigkeitsgrade, welche unsere Senioren sehr gut gemeistert haben. Sie haben aber nicht nur an solchen Kletterpartien ihre Freude gehabt, sondern auch am Anblick der hübschen Dolomitentäler und -dörfer. Die Ausführungen des Referenten wurden mit starkem Beifall belohnt.

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr.

Der Sekretär:  
*Dr. Robert Bareiss*

**Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft**

Sonntag, den 1. Oktober 1961, auf Schloss Thierstein, organisiert durch die Sektion Basel SAC

09.45 Uhr: Abmarsch ab Bärschwil nach Schloss Thierstein, ca. 2½ Stunden dauernde Wanderung durch die herbstlichen Wälder.

Mittagessen: Suppe, Speziälschüblig und Kartoffelsalat; Kosten Fr. 3.50.

Berichtverlesung und gemütliches Zusammensein.

Rückmarsch nach Laufen, ca. 1¼ Stunden.

Fahrplan:

Hinfahrt:	Bern ab	07.52	Biel an	08.21	umsteigen
	Biel ab	08.26	Delsberg an	09.02	umsteigen
	Delsberg ab	09.25	Bärschwil an	09.43	
Rückfahrt:	Laufen ab	17.46	Delsberg an	18.12	umsteigen
	Delsberg ab	18.26	Biel an	18.59	umsteigen
	Biel ab	19.09	Bern an	19.46	

Eventuell Fahrt per PW, falls sich genügend Autofahrer zur Verfügung stellen. Wann und wo man sich trifft, ist bei Clubkamerad Franz Braun, Bernstrasse 23, Zollikofen, welcher in Abwesenheit des Chefs des Geselligen für die Berner Gruppe zuständig ist, zu erfahren.

Anmeldungen bis *spätestens Dienstag, den 27. September 1961, an Franz Braun, Telephon privat 65 09 16, Geschäft 2 53 41.*

Detaillierte Programme liegen im Clublokal auf.

Unsere Basler Kameraden mit ihrem spritzigen Humor werden als Schlossherren von Thierstein sicher alles daransetzen, allen Geladenen eine in die Geschichte eingehende Ba-Be-Bi-So-Viererkonferenz zu bieten. Mögen die Berner, jung und alt, einmal recht zahlreich erscheinen.

*Der Chef des Geselligen*

**Seniorenversammlung**

Wie schon in der letzten Nummer der Clubnachrichten angezeigt worden ist, findet die Seniorenversammlung am

*Donnerstag, den 12. Oktober 1961, 20.15 Uhr*

im Clubheim statt. *Traktanden*: 1. Bestellung der Seniorenkommission; 2. Tourenprogramm 1962. Zahlreiche Beteiligung erwartet *die Seniorenkommission*

**DIE ECKE DER JO****Monatsversammlung vom 3. Oktober 1961**

*Berlin, Eindrücke und Erlebnisse aus Ost und West*

Der Referent hatte kurze Zeit vor Ausbruch der neuen Berlinkrise Gelegenheit, mit Berner Gewerbelehrern, die Staatsunterricht erteilen, in dieser Stadt eine Studienwoche mitzumachen. Als Gäste des Ministeriums für gesamtdeutsche Fragen kamen sie auch an Orte hin, die den Reisetouristen vorenthalten sind. Mit über 100 Farbandias wird er uns seine Beobachtungen illustrieren.

Wenn wir uns diesmal für ein grundsätzlich anderes Thema als die bisher üblichen interessieren, so geschieht es im Bewusstsein der Verantwortung dem heutigen